

# Lokale Lebensmittelnetzwerke: Wachstum, Kooperation, Vernetzung - Strategien zur nachhaltigen Transition unseres Lebensmittelsystems?

Juliana Lutz; Institut für Soziale Ökologie, Univ. Klagenfurt; julia.lutz@aau.at und  
Judith Schachinger; Verein SpeiseLokal!; Workshopsprache: Deutsch

## INHALT

Bezugnehmend auf die Tagungsthemen 'Lebensmittelversorgung und Ernährungssouveränität', beschäftigt sich der Workshop mit gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungspfaden lokaler Lebensmittelnetzwerke.

Lokale Lebensmittelnetzwerke entstanden und entstehend vielerorts als Antwort auf die Dominanz (internationaler) Konzerne im Lebensmittelsektor (Friedman 2005). Auch in Österreich gibt es diverse Formen lokaler Lebensmittelnetzwerke, wie etwa Community Supported Agriculture (CSA), Food Coops oder solidarische Wiederverkauf-Systeme. Sie fordern bzw. leben zivilgesellschaftliche Mitbestimmung und eine Demokratisierung der Lebensmittelversorgung (Renting et al. 2012) ebenso wie einen vorsorgenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Vor diesem Hintergrund ist für viele lokale Lebensmittelnetzwerke Ernährungssouveränität ein handlungsleitendes Motiv bzw. Ziel.

Wir betrachten lokale Lebensmittelnetzwerke als soziale Innovationen, die ursprünglich in sogenannten Nischen innerhalb eines Food-Regimes entstehen. Als derartige Nischen-Innovationen haben sie das Potential, eine größere Transformation des dominanten Lebensmittel-Systems zu initiieren bzw. zu forcieren (Brunori et al. 2011; Gimenez & Shattuck 2011; Lutz & Schachinger 2013). Wachstum, Vernetzung und Kooperation sind drei gelebte Strategien, um dieses Potential auszuschöpfen.

## ZIEL DES WORKSHOPS

Ziel des Workshops ist es, anhand praxisbezogener Beispiele unterschiedliche Strategien des Wachstums, der Kooperation und der Vernetzung lokaler Lebensmittelnetzwerke sichtbar zu machen und zu diskutieren. Es soll ersichtlich werden, mit welchen Herausforderungen lokale Lebensmittelnetzwerke in ihrem Bemühen um ein ‚up-scaling‘ bzw. um eine Ausbreitung und Vernetzung konfrontiert sind und inwiefern sozialer Wandel stattfindet.

## METHODE

Der Workshop richtet sich an Menschen aus der Praxis ebenso wie an Menschen aus der Wissenschaft. Geplant ist ein kurzer thematischer Einstieg

in das Thema und die Fragestellung seitens der Workshop-Leiterinnen. In Kleingruppen arbeiten die Workshop-TeilnehmerInnen an den zentralen Fragen des Workshops und präsentieren anschließend die Ergebnisse ihrer Diskussion (Flip-Chart) allen Workshop-TeilnehmerInnen. Gemeinsam werden die wichtigsten Ergebnisse des Workshops festgehalten (Flip-Chart).

## FRAGEN

Welche Strategien des Bestehens und der Entwicklung schlagen lokale Lebensmittelnetzwerke ein? Wann und in welcher Form werden Wachstum, Kooperation und Vernetzung als sinnvolle Strategien erachtet und gelebt? Wie gestalten sich die sozialen Beziehungen der Kooperation und Vernetzung? Wer sind die beteiligten AkteurInnen? Was sind Probleme und Herausforderungen? Was bedeuten die dabei neu entstehenden sozialen Beziehungen im Hinblick auf gesellschaftlichen Wandel?

## LITERATUR

Brunori, G., Rossi, A. and Malandrino, V. Co-producing Transition: Innovation Processes in Farms Adhering to Solidarity-based Purchase Groups (GAS) in Tuscany, Italy. *International Journal of Sociology of Agriculture and Food* 2010, 18, 28-53.

Friedman, H. From Colonialism to Green Capitalism: Social Movements and the Emergence of Food Regimes. In *New Directions in the Sociology of International Development. Research in Rural Sociology and Development*; F.H. Buttel, Ph.D. McMichael, Eds.; Elsevier: Amsterdam, Netherlands, 2005; pp. 227-264.

Gimenez, E.H. and Shattuck, A. Food crises, food regimes and food movements: rumblings of reform or tides of transformation? *Journal of Peasant Studies* 2011, 38, 109-144.

Madsen, T., Banks, J., Renting, H. van der Ploeg, Renting, H., Schermer, M. and Rossi, A. Building Food Democracy: Exploring Civic Food Networks and Newly Emerging Forms of Food Citizenship. *International Journal of Sociology of Agriculture and Food* 2012, 19, 289-307.